

Servicestelle Vitale Orte 2030

Praxisforum 07. Juli 2022

Kurhaushotel Bad Salzhausen, Nidda

Bioökonomie im ländlichen Raum – Chancen und Perspektiven



Foto: © Pexels, Akil Mazumder

Diese Dokumentation wurde von der Servicestelle Vitale Orte 2030 erstellt.

Mitwirkende

Prof. Dr. Jan Grossarth

Jan Grossarth ist Professor für Bioökonomie an der Hochschule Biberach und Autor von Sachbüchern und Zeitungsbeiträgen für „Die Welt“, „Zeit“ oder „Cicero“. Er arbeitete mehr als zehn Jahre als Wirtschaftsjournalist über Nachhaltigkeitsthemen, leitete die Stabstelle für Kommunikation im Bundeslandwirtschaftsministerium. Er studierte zuvor Wirtschaftswissenschaft und promovierte mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit.

Linda von der Gathen

Linda von der Gathen hat einen Masterabschluss Geografie und mehrere Jahre in einem Beratungsunternehmen für Kommunal-, Regional- und Tourismusentwicklung gearbeitet. Seit 2021 ist sie Referentin im Referat VIII „Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit Zuständigkeit für die Förderbereiche ländliche Regionalentwicklung und LEADER.

Julia Guttulröd

Julia Guttulröd ist studierte Agraringenieurin und hat 2011 ihren Masterabschluss an der Universität Göttingen im Bereich Nutzpflanzenproduktion gemacht. Die vergangenen 11 Jahre hat sie in unterschiedlichen Bereichen der Agrarbranche gearbeitet und vielfältige Erfahrungen gesammelt. Sie hat in zwei Agrarverbänden und einem Agrarunternehmensverband gearbeitet und ist nun seit dem 1.1.2021 beim Main-Kinzig-Kreis angestellt. Dort leitet sie das Projekt „Ökomodel-Region Main-Kinzig“.

Jörg Böhmer

Jörg Böhmer ist Agraringenieur mit Erfahrung in der landwirtschaftlichen Praxis, im Zertifizierungswesen und in der Kommunalberatung. Im IfaS arbeitet er seit 2007 an der praktischen Integration von Ökosystemleistungen in die Landnutzung. Im Projekt „Potenzialfelder einer ländlichen Bioökonomie“ war er mit der Förderung innovativer Praxisbeispiele für mehr regionale Wertschöpfung befasst.

Dr. Armin Kullmann

Dr. Armin Kullmann ist Aufbaumanager des Green Food Cluster - Netzwerk nachhaltige Lebensmittelwirtschaft (Hessen) an der Hochschule Fulda. Er studierte Agrarwissenschaften, Umweltsicherung und Entwicklung ländlicher Räume an der Universität Gießen und promovierte zum Thema „Regionale Vermarktung nachhaltiger Lebensmittel“. Anschließend war er bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) sowie dem Institut für Ländliche Strukturforchung tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Klima-, Arten- und Tierschutz in der Landwirtschaft, ökologischer Landbau, Lebensmittel-Marketing, nachhaltige Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Jens Meyer zu Drewer

Jens Meyer zu Drewer ist Diplom-Ingenieur und verfügt über langjährige Expertise in der Kunststoffbranche. Er war in diversen Führungspositionen tätig, zuletzt verantwortete er die Leitung eines Marktführers der Möbelzulieferindustrie. Als Geschäftsführer der Biowert verfolgt er die Vision, ohne endliche Ressourcen, Abfall und -wasser zu produzieren.

Servicestelle
Vitale Orte 2030



Praxisforum

Bioökonomie im ländlichen Raum -
Chancen und Perspektiven

7. Juli 2022 in Bad Salzhausen



© Pexels, Akil Mazumder



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH



LAND HAT
ZUKUNFT



Bioökonomie im ländlichen Raum - Chancen und Perspektiven

07. Juli 2022, Kurhaushotel Bad Salzhausen
Kurstraße 2, 63667 Nidda

Das Thema Bioökonomie ist in aller Munde. So strebt die Nationale Bioökonomiestrategie aus dem Jahr 2020 bioökonomische Lösungen für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen an, das Wissenschaftsjahr 2020/2021 widmete sich der Bioökonomie und auch die Ausschreibung für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 rückt das Thema in den Vordergrund. Nicht zuletzt fordern auch Bürgerinnen und Bürger durch ein bewussteres Entscheidungs- und Konsumverhalten einen Wandel der Wirtschaftsstruktur ein.

Der Kern bioökonomischer Bestrebungen ist der Wandel zu einer auf biologischen Ressourcen und Verfahren basierenden Wirtschaft. Für die ländlichen Regionen in Hessen ist die Bioökonomie besonders mit der Ausschreibung für das EU-Programm LEADER in den Fokus gerückt. Zahlreiche lokale Aktionsgruppen haben das Thema in ihren lokalen Entwicklungsstrategien, die ab 2023 zur Umsetzung kommen und in einem partizipativen Prozess mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort erstellt wurden, aufgegriffen. Daraus ergeben sich viele Potenziale für die Entwicklung der ländlichen Regionen in Hessen.

Mit diesem Praxisforum möchten wir Ihren Blick auf das zukunftsweisende Thema der Bioökonomie lenken. Besonders beleuchten möchten wir dabei die Chancen und Perspektiven von Bioökonomie im ländlichen Raum. Mit Vorträgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln – aus regionaler, unternehmerischer und landwirtschaftlicher Sicht – möchten wir Ihnen die Vielschichtigkeit von Bioökonomie aufzeigen.

Die Veranstaltung soll Ihnen als Anregung und Inspiration dienen, auch in Ihrer Region bioökonomisches Handeln zu stärken und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes zu leisten.

[> Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 27. Juni 2022



Programm

9:30 Eintreffen der Gäste

10:00 Begrüßung

Kerstin Alt
Stadt Nidda, Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Grußwort

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

10:25 Was ist die Bioökonomie? Einblicke in die Geschichte und Institutionalisierung eines Konzepts

Prof. Dr. Jan Grossarth
Professor für „Bioökonomie und Zirkulär-
wirtschaft“ an Hochschule Biberach,
Autor und Journalist

Die Bioökonomie als Motor für den ländlichen Raum?

Jörg Böhmer
Institut für angewandtes Stoffstrom-
management (IfaS) der Hochschule Trier

Bioökonomie – Ein neuer Schwerpunkt in der LEADER-Förderung

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

11:30 Mittagspause

Bioökonomie aus unterschiedlichen Blickwinkeln

12:30 Das Green Food Cluster Hessen - Auf dem Weg zur Transformation der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Dr. Armin Kullmann
Cluster-Management, Hochschule Fulda

Bioökonomie in der praktischen Umsetzung - Erfolgreiche Kooperation von LEADER- Management und Ökomodell-Region

Julia Guttulsröd
Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen
Raum des Main-Kinzig-Kreis

Biobasierte Produkte von der Wiese - Unsere Kreislaufwirtschaft für die Bioökonomie

Jens Meyer zu Drewer
Biowert Industrie GmbH

Mohnprodukte aus Hessen - Regionale Produkte im globalen Wettbewerb

Alexander Jung
Hof Jung in Pohlheim

Schlusswort

14:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Servicestelle Vitale Orte

Ansprechpersonen der Servicestelle Vitale Orte 2030

Jana Schäfer: 0611 95017-8618,
Benedikt Sauer: 0611 95017-8925,
servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de
HA Hessen Agentur GmbH, Konradinerallee 9, Wiesbaden

Bioökonomie – Ein neuer Schwerpunkt in der LEADER- Förderung

Praxisforum Bioökonomie, 07.07.2022

Referat „Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus“
HMUKLV, Linda von der Gathen

LEADER als Bestandteil der GAP

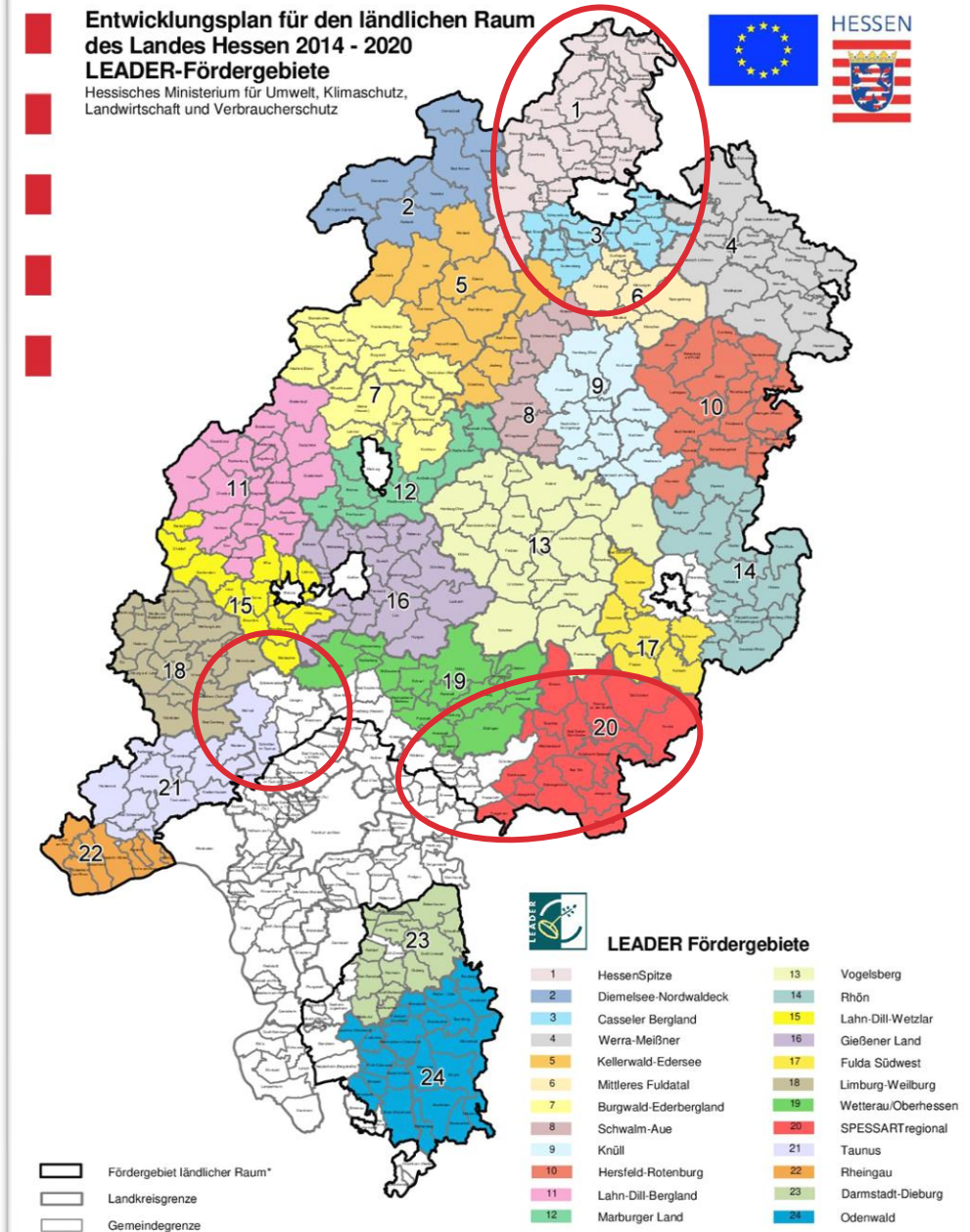
- LEADER = **L**iaison **e**ntre **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie rurale
- LEADER ist Bestandteil der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP)
- Grundlage für die Umsetzung ist der GAP-Strategieplan für Deutschland
 - Insgesamt starker Fokus der GAP auf Umwelt- und Klimaziele
 - Formulierung von Zielsetzungen und Handlungsbedarfen für LEADER, zum Beispiel:
 - *„Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen“*
 - *„Unterstützung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements“*
 - *„Stärkung von Beschäftigung, Wachstum, Stoffkreisläufen und lokaler Entwicklung durch Bioökonomie“*

LEADER als Bestandteil der GAP

- Ab 1.1.2023: Start der neuen EU-Förderperiode mit
 - ...einem bundesweiten GAP-Strategieplan
 - ...neuer Förderrichtlinie für die Regionalentwicklung in Hessen und
 - ...(neu) anerkannten LEADER-Regionen (Auswahlverfahren läuft)
- **Aktuell: Phase des Übergangs und der Vorbereitung**

LEADER in Hessen ab 2023

- Aktuelle Förderperiode (2014-2022):
 - 24 LEADER-Regionen in Hessen
 - weitestgehend flächendeckend in der Gebietskulisse ländlicher Raum
- Ab 2023 ebenfalls 24 Regionen mit teilweise veränderten Gebietszuschnitten erwartet
- Erhöhung der Mittelausstattung auf insgesamt 105 Mio. Euro (EU-, Bundes- und Landesmittel)



LEADER in Hessen ab 2023

- Grundlage der Bewerbung sind **Lokale Entwicklungsstrategien**
- Aufruf des Landes Hessens definiert alle zu beachtenden Anforderungen unter Beachtung übergeordneter Vorgaben und setzt inhaltliche Schwerpunkte:
 - Vier Handlungsfelder als Ergebnis eines umfassenden Beteiligungsprozesses

Gleichwertige
Lebensverhältnisse für
„ALLE“ –
Daseinsvorsorge

**Wirtschaftliche Ent-
wicklung** und regionale
Versorgungsstrukturen
durch Klein- und
Kleinstunternehmen

Erholungsräume für
Naherholung und
ländlichen **Tourismus**
nutzen

„**Bioökonomie**“ –
Anpassungsstrategien
zu einem nachhaltigen
Konsumverhalten

- Beachtung relevanter Strategien des Landes (z.B. Nachhaltigkeitsstrategie, Integrierter Klimaschutzplan oder Biodiversitätsstrategie)
- Berücksichtigung der Querschnittsthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Neuer Schwerpunkt in LEADER: Bioökonomie und nachhaltiges Konsumverhalten

- Zwei zentrale Themenbereiche im Handlungsfeld „Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten“
 - Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten
 - Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie
- Weitere Ausgestaltung durch die Regionen
- Fördergegenstand ab 2023

Neuer Schwerpunkt in LEADER: Bioökonomie und nachhaltiges Konsumverhalten

- Einblicke in die Lokalen Entwicklungsstrategien
 - Bearbeitung des Themas in fast allen Regionen
 - Bestandteile der Bearbeitung im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategien
 - Analysen zu vorhandenen Nachhaltigkeitsstrategien, Vernetzungsstrukturen und Initiativen der Verbraucheraufklärung in den Regionen
 - Definition zentraler Zielsetzungen und Projektentwicklung

Neuer Schwerpunkt LEADER: Bioökonomie und Nachhaltigkeit

Kooperationsprojekte:
„Bioökonomie in
Mittelhessen“ oder
„Innovationsforum
Bioökonomie“

Gründung eines Betriebes zur
Schafwollpellet-Produktion

Aufbau eines „Zentrums für
Waldkultur“

Bio-Bier-Brauerei –
handwerklich gebrautes Bier
aus regionalen Rohstoffen

Entwicklung hin zu einer
energieautonomen Region

Regionale
Wirtschaftspotenzialanalyse
zur Bioökonomie

Vermarktungskampagnen:
„Vom Hof in den Topf“ oder
„Iss von hier“

Tage der Biologischen Vielfalt

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zur Ländlichen Regionalentwicklung in Hessen, die Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung sowie den Bewerbungsaufruf für LEADER-Förderperiode 2023-2027 finden Sie hier:

<https://www.land-hat-zukunft.de/laendliche-regionalentwicklung.html>

<https://umwelt.hessen.de/laendliche-raeume/regionalentwicklung>

DISCLAIMER

Die im Verlauf des Vortrags getätigten Aussagen zur neuen Förderperiode 2023-2027 und/oder der aktuell in Erstellung befindlichen Richtlinie stehen unter dem Vorbehalt der sich bis zum Start der neuen Förderperiode bzw. Veröffentlichung der neuen Richtlinie möglicherweise ergebenden Veränderungen.